

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0424/2014
Auskunft erteilt:	Herr Witt
Ruf:	492 61 57
E-Mail:	Witt@stadt-muenster.de
Datum:	22.07.2014

Betrifft	Ausbau der Fußgängerampel Westfalenstraße/An der Alten Kirche/Friedhofstraße zur Kreuzungsampel Planungsbeschluss
----------	--

Beratungsfolge	18.08.2014 Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
	27.08.2014 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung zur Erweiterung der bestehenden Fußgängersignalanlage Westfalenstraße/ An der Alten Kirche/ Friedhofstraße zu einer Kreuzungssignalanlage gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 70.000 € stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4148	Ordnungspartnerschaft / Beseitigung Unfallschwerpunkte			
Auszahlungen			2015	70.000	
Einzahlungen				0	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				70.000	

Begründung:

Die Unfallforschung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft GDV hatte im Jahr 2008 in einer umfangreichen Untersuchung alle Unfälle in Münster der Jahre 2004 bis 2006 untersucht und dabei 85 Risikobereiche mit 63 Unfalhhäufungsstellen sowie 22 Unfalhhäufungslinien ausgewiesen. Eine dieser 22 Unfalhhäufungslinien war die Westfalenstraße im Abschnitt zwischen Zur Vogelstange und Meesenstiege.

Als Maßnahmenempfehlung wurde eine Vollsignalisierung der Kreuzung Westfalenstraße/An der alten Kirche/Friedhofstraße angeregt.

Die Arbeitsgruppe für Verkehrsfragen (AfV) hat in der Sitzung am 21.11.2008 die Vollsignalisierung des o. g. Knotenpunktes behandelt und auf Grund der Unfallsituation empfohlen.

Die Unfallkommission (UK) unterstützte am 27.10.2010 nach Auswertung der Unfallsituation (2007 bis 2009) die Empfehlung der AfV.

Die Vollsignalisierung wurde den Gremien bereits mit der Vorlage V/0560/2011 vorgestellt. Diese wurde in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 15.09.2011 und im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 31.05.2012 einstimmig beschlossen, aber auch gleichzeitig unter einen Finanzierungsvorbehalt gestellt.

Die Vorlage V/0900/2013 "Priorisierung Verkehrssicherheitsprogramm 2014-2017" wurde am 06.02. bzw. am 18.02.2014 von den Fachausschüssen zustimmend zur Kenntnis genommen. Der geplante Ausbau der Fußgänger-LSA zur Vollsignalisierung wurde in die Liste "Geplante reaktive Verkehrssicherheitsmaßnahmen 2014-2017" aufgenommen.

Der Finanzierungsvorbehalt wurde mit der Vorlage V/0900/2013 aufgehoben.

Die Maßnahme soll 2014/15 umgesetzt werden. Hiermit wird die Planung den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Bestand:

Im Bestand ist die Kreuzung Westfalenstraße / An der Alten Kirche / Friedhofstraße mit einer Fußgängersignalanlage geregelt. Radfahrer aus den Nebenrichtungen An der alten Kirche und Friedhofstraße können mit den am 13.09.2010 als erste Maßnahme nachgerüsteten Radfahrertastern die Fußgängersignalanlage auslösen. Für Kraftfahrzeuge besteht seit Jahren die Möglichkeit über Induktionsschleifen nach einer vorgegebenen Belegzeit ebenfalls die Fußgängersignalanlage auszulösen: Zum Teil steigen einige Autofahrer in den Verkehrsspitzen auch aus und betätigen die Fußgänger/Radfahreranforderungstaster, um dann mit der Fußgängerfreigabe auszufahren.

Planung:

Aufgrund der gegebenen Verkehrs- und Unfallsituation ist eine Vollsignalisierung des o. g. Knotenpunktes geplant.

Auf der Nordseite des Knotenpunktes wird eine weitere Fußgängerfurt angelegt. Durch die schräge Anordnung der Furt, bleibt der Stellplatz vor Haus Nr. 143 erhalten.

Entlang der Westfalenstraße sind Fußgängerfurten und in den Nebenstraßen Haltlinien geplant. Dementsprechend sind im Gehweg neue Lichtsignalstandorte vorgesehen.

Der Radfahrer entlang der Westfalenstraße erhält erstmalig eine Haltlinie und wird in die Signalisierung mit aufgenommen. Das Verkehrszeichen "Radfahrer frei" (VZ-1022-10) entlang der Westfalenstraße wird entfernt. Für die indirekt linksabbiegenden Radfahrer werden Aufstelltaschen mit dazugehörigen Signalen erstellt. Diese sind zwischen der vorhandenen Radfahrertastertaste und der Fahrbahnrandlinie vorgesehen.

Der vorhandene Taster in der Friedhofstraße wird versetzt. Der Taster in der Straße An der Alten

Kirche wird entfernt.

Mit der Erweiterung der bestehenden Fußgängersignalanlage zu einer Kreuzungssignalanlage ist auch der Rad- und Kraftfahrzeugverkehr der Nebenrichtungen in die Signalregelung eingebunden. Die bisherige Unfalllage sollte sich damit dauerhaft entspannen.

In der Straße „An der Alten Kirche“ wird eine vorgelagerte Haltlinie mit den dazugehörigen Verkehrszeichen aufgebracht. Dies hat den Vorteil, dass sich die Radfahrer weiterhin vor dem Kfz-Verkehr aufstellen können. Das Verlassen des Parkplatzes (Gaststätte Haus Nr. 148) wird weiterhin gewährleistet und größeren Fahrzeugen das Einfahren in die Straße „An der Alten Kirche“ erleichtert.

Um das Vorbeifahren an wartenden Fahrzeugen zu ermöglichen wird die vorhandene Einengung samt Bäumen entfernt.

Die vorhandene Fußgängerfurt über die Westfalenstraße ist bereits mit Blindensignalgebern ausgestattet. Ergänzend dazu wird die Fußgängerfurt über die Straße „An der Alten Kirche“ ebenfalls mit Blindensignalgebern ausgestattet.

i.V.

gez.

Heuer
Stadtrat

Anlage:

Anlage 1: Verkehrstechnischer Entwurf